

- Mittwoch, 14. August Kaisersaal
Liederabend: Mozart, Brahms, Strauss, Wolf, Dvorak, Reger
- Montag, 19. August Obere Pfarrkirche
Kirchenkonzert: Palestrina, Dunkelberg, Dombrowski u. a.

-
1. 6. – 31. 7. Neue Residenz – Das barocke Fest
9. 8. – 22. 9. Neue Residenz – Zeitgenössische französische Graphik und zeitgenössische religiöse Graphik
27. 9. – 3. 11. Neue Residenz – Tschechische Plakate
10. 11. – Jan. 1969 Neue Residenz – Jahresausstellung des Berufsverbandes bildender Künstler

Ansbach: Heimatfestwoche mit Rokoko-Festspielen:

26. Juli: Festakt zum 75jährigen Jubiläum des Heimatvereins
27. Juli: Bauern und Bürger tanzen im Museumshof vor der Stadtmauer / Hof- und Gesellschaftstänze des 18. Jahrhunderts im Hofgarten
28. Juli: Feldmusik der Spielleute der markgräflichen Fußtruppen im Schloßhof
Festlicher Einzug des Markgrafen, Hof- und Gesellschaftstänze des 18. Jahrhunderts im Hofgarten / Rokoko-Quadrille auf der Hofgartenwiese
29. Juli: Volkstumsabend, Onoldia-Saal
30. Juli: Chorkonzert, Orangerie
3. August: Standkonzert vor der Orangerie / Kirchweih Tanz mit Auztanzen des Kirchweihbetzels, Onoldia-Saal
4. August: Morgensingen, Schloßhof / Großer Festzug / Trachtentänze, Hofgarten.

Ebrach:

- Samstag, 6. Juli: 20.00 Uhr – Abtsgarten oder Kaisersaal
Serenade, ausgeführt vom Collegium Musicum Coburg.
- Samstag, 20. Juli: 20.00 Uhr – Kaisersaal
„Wir reisen ins Sommerland...“ (Alte und neue Wanderlieder), Chöre der Volksschule, der Staatlichen Realschule und des „Liederkranz 1861“ Ebrach.
- Samstag, 3. August: 20.00 Uhr – Kaisersaal
Konzert des Arco-Quartetts mit Werken von Henry Purcell, Wolfgang Amadeus Mozart und Anton Dvorak.
- Sonntag, 22. September: 17.00 Uhr – Kaisersaal
Kammermusik, Ausführende: Bamberger Barock-Ensemble.
- Sonntag, 13. Oktober: 14.30 Uhr – Kaisersaal
Tagung des Forschungskreises Ebrach mit einem Vortrag von Prof. Dr. Gerd Zimmermann, Würzburg, unter Mitwirkung des Kammermusikkreises Schönbrunn.
- Samstag, 14. Dezember: 18.00 Uhr – Klosterkirche
„Ebracher Weihnacht“, Chor- und Orgelkonzert mit den Schulchören und des „Liederkranz 1861“ Ebrach.

Nürnberg: Der Kreisverband Franken des Bayernbundes e. V. führte am 9. Juni das I. fränkisch-bayerische Seminar durch.

NEUE FRÄNKISCHE GEMEINDEWAPPEN



Suffersheim (Landkreis Weißenburg i. Bay.). Wappen: Geteilt und oben gespalten; vorne in Gold ein halber schwarzer Adler am Spalt, hinten in Silber zwei schräg gekreuzte rote Schwerter; unten in Blau eine silberne Kirche mit roten Dächern (IME. vom 19. Mai 1967 Nr. I B 3 - 3000 / 29 S 2). - Die grund- und gerichtsherrlichen Rechte der Marschälle von Pappenheim seit dem Hochmittelalter werden durch die Marschallschwerter, der nachmalige Einfluß der Reichsstadt Weißenburg durch den geminderten Reichsadler ausgedrückt. Das Bauwerk in heraldisch stilisierter Form stellt die schon in Karolingerzeit nachweisbare Kirche zu Suffersheim dar.

Wolkersdorf (Landkreis Schwabach). Wappen: Gespalten, vorne wieder gespalten von Rot und Silber mit einer halben Lilie und einem halben Rad jeweils am Spalt in verwechselten Farben; hinten in Schwarz ein über goldener Zinnenmauer aufsteigendes goldenes Turmschloß mit Erkern und roten Dächern (IME. vom 29. Mai 1967 Nr. I B 3 - 3000/29 W 7). - In der vorderen Schildhälfte steht das Wappen der Nürnberger Patrizier Fürer von Haimendorf, in der hinteren eine vereinfachte Wiedergabe des alten Wolkersdorfer Schlosses.

Oberhaid (Landkreis Bamberg). Wappen: In Rot ein silberner Flug mit daraus wachsendem, silbern bekleidetem Arm, der ein goldenes Balkenkreuz emporhält; unten rechts ein schwebendes silbernes Schildchen, darin ein durchgehendes schwarzes Kreuz (IME. vom 20. Juni 1967 Nr. I B 3 - 3000/29 0 6). - Der Flügel mit Arm und Kreuz war das Wappen des Klosters Michelsberg in Bamberg, das seit dem 13. Jahrhundert seine Grundherrschaft in Oberhaid ausbaute. Das Kreuzschildchen bezieht sich auf das Kloster Fulda, das schon im 8. Jahrhundert Besitz in der heutigen Gemeindemarkung hatte.

Klemens Josef Stadler in: Unser Bayern 16-1967, 88, 95 19-1968, 8